



Willkommen zum Bundeshüten!

Für das Jahr 2008 sind wir Gäste in der Landesgruppe Niedersachsen die ihr Engagement und Erfahrung zur Durchführung von Hüteveranstaltungen damit unterstreicht. Vor Ort kümmern sich die Mitglieder der Ortsgruppe Lintzel in enger Abstimmung mit dem LG-Vorstand um die technischen Vorbereitungen und notwendigen Planungen.

Mit der Gestellung seiner Herde aus „Grauen Gehörnten Heidschnucken“ sorgt Gerd Jahnke für die fachlich notwendigen Voraussetzungen für marschfähiges, diszipliniertes und robustes Vieh. Die Hüteflächen sind so angelegt dass unsere Teilnehmer ihre Fähigkeiten und Kenntnisse optimal darstellen können.

Zum Bundeshüten versammeln sich alljährlich die SchäferInnen zum Kampf um die „Goldene Schippe“. Die Hüter haben sich über die vorgeschalteten Landeshüten vorbereitet und qualifiziert. Bei unserem Wettbewerb stellen wir über den Parcours das Prinzip der Hütehaltung resp. der Wanderschäfererei nach. Innerhalb des Berufsstandes ordnet *Reckfort* diese wie folgt ein.

„Die Wanderschäfer sind wie die Zigeuner. Sie sind nirgendwo zu Hause und überall zu Hause. Die Wanderschäfer haben einen sehr schweren Beruf. Sie halten sich nicht für besser als ihre Schäferkollegen. Sie sind nur anders.“

Allen Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und danke für ihre Beteiligung. Meine Richterkollegen Manfred Voigt und Klaus Wuttge haben dankenswerterweise ihr Mitwirken zugesagt. Mit viel Dynamik und Freude ist Georg zum Felde als Hüteleiter präsent.

Wilfried Scheld

Beauftragter für das Hütewesen im SV

Geschäftsf. Sekretär FCI-Kommission -Hütehunde-